

MARKT

04. November 2009 00:00 Alter: 5 Tage

Mit Musik gegen Rassismus

Kategorie: Lokales

Mölln (te). „Rap ist das Lebensgefühl der Jugendlichen“. Diese Erfahrung hat Jörg Geschke vom Verein Miteinander leben und Lehrer an der Möllner Gemeinschaftsschule gemacht. Bei einem Musikworkshop erlebten die Schüler Rap und HipHop hautnah. Vier Künstler des antirassistischen Musiknetzwerkes „Brothers Keepers“ waren für zwei Tage auf den Schulberg gekommen: Organisatorin Angela Kamara, Musiker General Snipe, Rapper Arcturus Ra und Sängerin Mariama.



Arcturus Ra, General Snipe, Mariama (v.li.) und Angela Kamara (vorn) vom Musiknetzwerk Brothers Keepers gestalteten den zweitägigen Schulmusikworkshop in Mölln. Foto: Teckenburg

Mölln (te). „Rap ist das Lebensgefühl der Jugendlichen“. Diese Erfahrung hat Jörg Geschke vom Verein Miteinander leben und Lehrer an der Möllner Gemeinschaftsschule gemacht. Bei einem Musikworkshop erlebten die Schüler Rap und HipHop hautnah. Vier Künstler des antirassistischen Musiknetzwerkes „Brothers Keepers“ waren für zwei Tage auf den Schulberg gekommen: Organisatorin Angela Kamara, Musiker General Snipe, Rapper Arcturus Ra und Sängerin Mariama.

Das Thema Rassismus sollte dabei im Vordergrund stehen. Die Jugendlichen erhielten die Möglichkeit, sich mit ihren Erfahrungen und Empfindungen über Ausgrenzung und Gewalt auseinanderzusetzen - und zwar auf musikalischer Ebene und in ihrer eigenen Sprache. In einem Werkstattgespräch ging es um die Geschichte von Rap und der HipHop-Kultur, aber auch um Widerstandssymbole in der Musikkultur und versteckten Rassismus. Kreativ wurde es beim HipHop-, Rap- und Gesangsworkshop. Unter Leitung der Rap-Künstler von Brothers Keepers entwickelten die Jugendlichen eigene Raptexte. Dabei ging es unter anderem um Themen wie Respekt, Heimat und Identität. Eine zweite Gruppe bekam einen Einblick in die Grundlagen von Gesang und Stimmentwicklung und schrieb ebenfalls eigene Songs. Das Ergebnis präsentierten sie im Rahmen der „Schule ohne Rassismus“- Eröffnung (Bericht Seite 14) im Gymnasium. Die begeisterte Schülerschar in der Sporthalle belohnte sie mit viel Beifall.

Die zweitägige Aktion erfolgte im Rahmen des Möllner Musiknetzwerkes „groove aktiv“ und war ein Beitrag des Jugendbildungsprojektes Open Mind „Mölln nach Mölln“ des Vereins Miteinander leben.